

Sie halten das Alte lebendig

Verein Eiringer Platt bewahrt Geschichte und Mundart - Vorstand im Amt bestätigt

VON SILKE KEIM

EHRINGEN. Der Verein Eiringer Platt ist nicht nur bemüht, dass das Platt in Ehringen nicht in Vergessenheit gerät. Bei ihren monatlichen Treffen erinnern sich die Mitglieder auch gerne an Ehringer Geschichte oder alte Vorgehensweisen in Haushalt oder Handwerk.

Dies zumindest wurde im Jahresbericht der Vorsitzenden Irmhild Henkelmann deutlich. Besonderer Höhepunkt für die aktiven Mitglieder des Vereins war im vergangenen Jahr die Herstellung von Sauerkraut. Im Oktober wurde fleißig Kraut gehobelt und in Töpfe eingestampft. Auf der Weihnachtsfeier des Vereins wurde dann das selbst gemachte Kraut mit Beilagen aus der DRK-Küche serviert.

Äpfel pressen

Da diese Aktion vielen Spaß gemacht hat, ist für diesen Herbst gemeinsames Äpfelpressen in Verbindung mit der Herstellung von Apfelsaft oder -wein geplant. Eine Verköstigung, die schon weit über die Ehringer Grenzen hinaus bekannt ist, ist das alljährliche Kartoffelfest. Auch hier wer-



Der neue und alte Vorstand des Vereins Eiringer Platt: von links Schriftführer Günter Kunold, Vorsitzende Irmhild Henkelmann, stellvertretende Vorsitzende Hanna Schacht, Beisitzer Rainer Prahl. Es fehlt Kassierer Hans-Georg Schmidt.

Foto: Keim

den von den Vereinsmitgliedern immer wieder Speisen nach alten Rezepten zubereitet.

Eine Maiwanderung fand zur so genannten Fliehbürg statt. In diesem Jahr soll die Maiwanderung nach Lütersheim ins Heimatmuseum von Heinrich Geldmacher führen. Auch hier wird immer darauf geachtet, Geselligkeit mit Geschichte zu verbinden.

Für die Verschönerung des Ortsbilds hat der Verein mit

seinen 53 Mitgliedern Blumenkästen für die Ortseingangsschilder gespendet und Bänke, die am Ehrenmal aufgestellt wurden, gestiftet. Wie schon seit mehreren Jahren ist auch für das nächste Jahr wieder ein Kalender mit Bildern aus alten Ehringer Zeiten in Planung. Wer noch alte Bilder der Ehringer Dorfgeschichte besitzt, kann sich beim Vereinsvorstand melden.

„Auch in anderen Orten wird darum gerungen, die

Sprache zu erhalten“, bemerkte Erster Stadtrat Harald Schacht. Er lobte die gute Vorstandsarbeit und die damit verbundenen Aktivitäten, die Ehringen auch über die Grenzen hinaus bekannt machen. Dem konnte sich Ortsvorsteher Günter Henkelmann nur anschließen: „Es ist schön, wenn sich Mitbürger für den Ort einsetzen.“

Bei den Vorstandswahlen wurden alle Mitglieder auf ihren Posten bestätigt.